

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FRAU VON HEUTE

Annonce in einer Tageszeitung von Detroit: «Gesucht für meine achtzehnjährige, blonde, sehr hübsche Tochter ein passender Lebensgefährte mit genügend Einkommen für luxuriösen Lebensstandard. Sie liebt vor allem Nerzmäntel, Diamanten und Kaviar. Zuschriften unter „Verzweifelter Vater“, Postfach 632.»

die Wurst sei auf den Polizeiposten gewandert.

Die Wurst wurde gründlich zerlegt und durchsucht und das Endresultat hieß: Es ist tatsächlich eine gewöhnliche Wurst und keine getarnte Plasticbombe, wie vermutet wurde. Schade, daß dies nicht schon vor der Seizierung festgestellt werden konnte – ich hätte sie so gerne verspeist! Ursula

Liebe Ursula, man wirtschaftet zurzeit – in Paris und anderswo – so intensiv mit Plasticbomben, daß ich die Vorsicht der Genfer Polizei, die die Verantwortung für den hohen Gast ja schließlich zu tragen haben, eigentlich gut begreife!

Bethli

Es wird geschaukelt!

Eine Amerikaschweizerin schickt mir einen Ausschnitt aus der Zeitschrift *«Time»*, wo zu lesen steht, daß der Schaukelstuhl in den USA einen lebhaften Come back erlebt. Präsident Kennedy habe sich so ein beruhigendes Ding angeschafft für sein Büro, und schaukelt angelegerlich, während er mit seinen Besuchern redet.

Ich bin natürlich versucht, dies auf meinen Artikel zurückzuführen, aber vielleicht ist es auch ein bloßer Zufall. B.

Mann und Frau

Der Mann verlangt von der Frau seiner Wahl unbedingt, daß sie den höchsten Ansprüchen genügt. Dabei ist er selbstverständlich fest davon überzeugt, daß er selber die Ansprüche der Frau nicht nur restlos erfüllt, sondern sogar noch übertrifft. fis

Kleinigkeiten

Eine neue Republik in einem sehr heißen Klima zieht einen englischen Schneider zu Rate zwecks Entwerfens einer neuen Militäruniform. Gewünscht wurde eine sehr enganliegende, grüne Bluse, königsblaue Hosen mit gold und roten Streifen an den Seiten, und eine kanariengelbe Mütze mit einer weißen Straußfeder. Der Schneider blinzelt erstaunt. «Handelt es sich um die Wache beim Präsidentenpalast?» erkundigte er sich vorsichtig. «Oh nein», sagte der Stabschef. «Es handelt sich um die Uniform für unsere Geheimagenten.»

«Mami!» jammert das kleine Mädchen, «der Karli hat mir meine Puppe zerbrochen!» «Wie ist denn das zugegangen?» will die Mutter wissen. «Er hat sie mit seinem Kopf zerbrochen, als ich ihm damit draufgehauen habe.»

Die Strip-tease-Dame Mitsouko, die immerhin mit den Entführern des kleinen Peugeot zusammen vom Lösegeld des verängstigten Vaters eine Weile sehr flott gelebt hat, hat daraufhin sofort ein Filmengagement bekommen. Publicity ist offenbar alles. Welcher Art sie ist, spielt keine Rolle. Es wäre schön, wenn, wie eine französische Zeitung anregt, der Film vom Publikum boykottiert würde. Er heißt *«Douce Violence»* und wird von einem Regisseur namens Max Pecas inszeniert. Aber das mit dem Boykott bleibt sicher ein frommer Wunsch.

Die Amerikaner sind daran, eine Kartoffel zu züchten, die nur noch ganz flache «Augen» hat, was eine große Ersparnis an Rüstabfall zur Folge hätte. Und außerdem, scheint mir, eine Ersparnis an Mühe.

Kirchenräuber, die in einer Kirche in Melbourne den Opferstock plünderten wollten, fanden dort kein Geld, aber dafür einen Zettel: «Wollt Ihr Gott bestehlen?»

«Wer ist der junge Mann, der bei Ihnen in der Küche sitzt, Klara?» «Das? Das ist mein Bruder, Madame.» «Ah? Wie heißt er denn?» «Mir hat er gesagt, er heiße Toni.»



Oskar, sehr wahrscheinlich ein künftiger Festredner, ist unermüdlich im Erzählen, Erklären und vor allem im Fragen nach bewährtem Verfahren der Kettenreaktion. Seine Mutter hat genug gehört: «Du, Oskar, du redsch viil zvill, i bi immer müed vo dim Gschwätz, i wott jetz Rueh ha!» Betretenes Schweigen, kurze Ueberlegung und dann die schüchterne Antwort: «Aber Mami, i bi erscht feuf Jahr alt, fröhner wo i nüt da gsii bi, häsch du doch immer Rueh ghaa ...» JW

Ich mußte nach Spiez fahren, um eine Zahnlprothese anpassen zu lassen. Es dauerte den ganzen Tag, deshalb mußte ich unser Jüngstes mitnehmen, weil ich noch stellte.

Am anderen Tag kam ein Nachbarbub in aller Frühe zu uns herüber und fragte mich: «Hed jetz ds Bébé Zänd?»

Er war ganz enttäuscht, daß aus dem Stubenwagen immer noch ein zahnloses Baby herausguckte. HM

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

4

Freudiges Arbeiten
mit
Mettler
FÄDEN





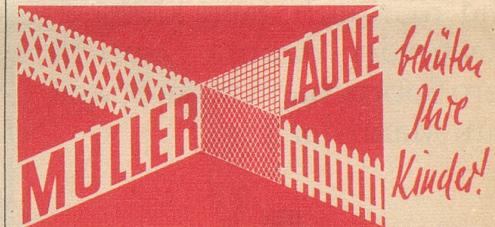
E. METTLER-MÜLLER AG RORSCHACH

beim Bahnhof **Ihr Hotel
in St. Gallen:
die Walhalla**
ruhige Zimmer, jeder Komfort
Tel. 071/222922 Telex 57 160

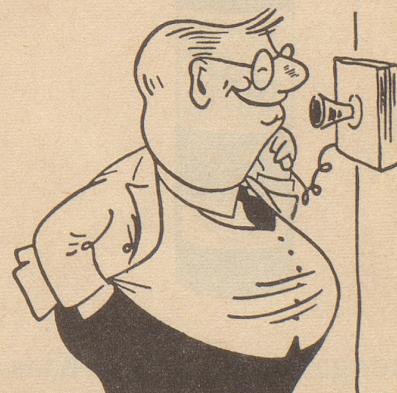
neu modern zentral ruhig

**HOTEL
CONTINENTAL
BIEL / BIENNE**

service ↑ preis ↓ (032) 23255



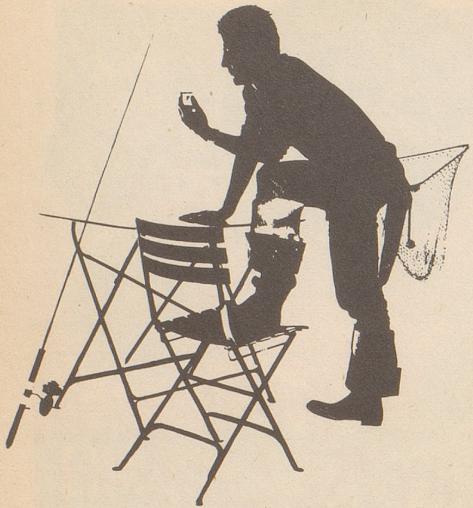
MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117



... und Deine Hühneraugenplagen,
Da hast Du wohl noch sehr zu klagen!
Was – hör ich recht! Nicht einen Schlummer!
Na, siehst Du, LEBEWOHL* hilft immer!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmildernendem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couverl.) Packung Fr. 1.75, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



Ein Genever **BOLS**
ist genau, was ich jetzt brauche! – Der Tag war lang und hart, Mattigkeit macht sich deutlich fühlbar und jetzt muss etwas zur Aufmunterung her: Ein Glas Genever Bols, edel und weich, feurig und männlich. Sein kräftiges Wacholder-Aroma spricht dem Sportsmann zu und passt zum Mann der Tat.



Markengetränke hoher Klasse: Champagne Pommery, Cognac Bisquit, Likörs und Gins Bols, Scotch Whisky Ballantine, Bourbon Whisky Old Forester.

E. Oehninger A. G., Montreux, Generalvertreter für die Schweiz

Magnetophonband

BASF



Das Tonband der Spitzenklasse - leistungsstark und robust

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG

Ein Ausbildungskurs für
Lochkartenverfahren und
elektronische Datenverarbeitung
Ein Heimkurs, der Ihren Erfolg in der Zukunft
sicherstellen wird. Wir beraten Sie gerne.
Einsenden an: Institut Cultura, Zürich 23

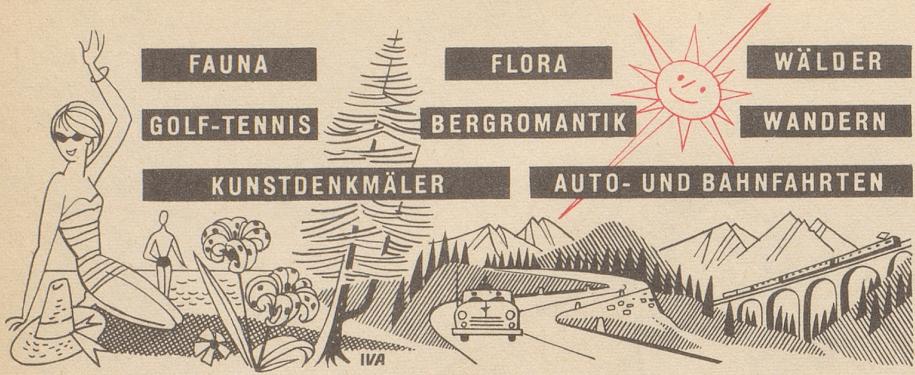
Namen: _____
Beruf: _____
In Stellung als: _____
Geboren: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Tel.: _____



HYSPA

HYSPA Bern, Gesundheitspflege, Turnen und Sport

E. Leutenegger



GRAUBÜNDEN

Ausspannen, dem Alltag entfliehen, andere Menschen, andere Landschaften, andere Bräuche und das Wechselspiel vieler Kultureinwirkungen erleben ...

Ein längerer Aufenthalt in der lichtumfluteten Weite Graubündens bringt Entspannung und wahre Erholung. 150 Ferienplätze, alpine Klimakurorte und altbewährte Bäder. Privatschulen und Kinderheime. Seien Sie willkommen im Lande der 150 Alpentäler!

Auskünfte u. Prospekte durch die Reiseagenturen, die Verkehrsvereine, oder den Verkehrsverein für Graubünden, Chur.

Geld

Wer Geld braucht

geht zur Zentrum Bank!

Wir gewähren gerne Kredite an Private und Geschäftleute

Schreiben oder telephonieren Sie

ZENTRUM BANK ZÜRICH

Talstrasse 82 Tel 051/27 43 36



Leiden
Sie an



Fusspilz?

Sie erkennen die Fusspilz-Flechte an starkem Juckreiz, Bläschen und schmerzhaften Rissen an und zwischen den Zehen oder an der Fußsohle. Beim ersten Anzeichen dieser oft qualvollen Symptome sollten Sie die befallenen Stellen sofort mit einem mit Puroderm getränkten Wattebausch 2-3mal täglich betupfen. Die Puroderm-Wirkstoffe dringen tief in die Haut ein, desinfizieren und wirken sofort lindernd und heilend. Ein Versuch mit Puroderm wird Sie von der guten Wirkung rasch überzeugen. Außerdem binden die Puroderm-Wirkstoffe noch den unangenehmen Geruch einer übermässigen Schweißbildung. Originalflaschen zu Fr. 2.80 und Fr. 5.—, in Puderform Fr. 3.50, in den Apotheken und Drogerien erhältlich.

Puroderm



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

HOTEL
APPENZELL Hecht
A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

mediator
mediator

Radio — Grammo — Fernsehen



In guten Fachgeschäften



GARTEN-HOTEL
WINTERTHUR

Haus ersten Ranges
Stadtrestaurant - Rest. Français

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann
Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868